

5.

Eine neue Art Bärenpelz.

Mit Schrecken denke ich daran — erzählt ein englischer Schiffskapitän — daß ich einst in Grönland nahe daran war, von Füchsen gefressen zu werden. Ich war damals Unter-Steuermann auf einem Schiffe, welches jährlich auf den Wallfischfang fuhr. Da unsre Jagd gut gewesen war, so hingen wir unser Schiff mit Eisankern an einen großen Eisberg, und schwammen mit demselben längs der Küste hin, während wir in den Schaluppen umherfuhren und Fische fingen. Plötzlich rief uns ein auf Wache stehender Matrose zu, daß eine große weiße Bärin mit einem jungen Bären auf unseren Berg zuschwämme.

Da wir nichts zu thun hatten, so gingen wir unserer sieben auf die bezeichnete Stelle los. Das Wetter war ruhig und klar, und wir fanden die Bärin bald. Als sie uns erblickte, wollte sie davonlaufen; sie mußte jedoch wieder umkehren, da ihr Junges auf dem Eise nicht mitkommen konnte. Um sie uns nicht entweichen zu lassen, schossen wir zuerst den jungen Bären nieder, überzeugt, daß sie uns nun nicht entlaufen würde. Ich werde es nie vergessen, wie sie über dem jungen Bären heulte und brüllte, während wir Kugel auf Kugel nach ihr abschossen. Endlich drehte sie sich um, erhob ein so durchdringendes Geschrei, wie ich es nie gehört habe, und stürzte mit geschlossenen Augen gerade auf uns los. Mann an Mann gingen wir ihr entgegen, und stießen ihr unsre Speiße in die Brust; sie war jedoch so groß und stark, daß sie uns Alle fortriß und zwei von uns niederrannte. Zum Glück waren die Andern stehen geblieben, und hatten ihr drei Kugeln in den Leib gejagt, von denen sie niederstürzte.